

Ein Wärmeanschluss ist nur in div. Neubaugebieten und in der Nähe der Hauptleitungen möglich. Für den Anschluss wird von den Stadtwerken Straubing GmbH, bzw. durch eine beauftragte Firma zwei Kernbohrungen mit ca. 200 mm und 100 mm Durchmesser erstellt.

Im Gebäude werden je für den Vorlauf und den Rücklauf ein Hauptabsperreinrichtung (HAE) (Bild 1) unmittelbar nach der Gebäudeeinführung montiert. Ihr Vertragsinstallationsunternehmen erhält nach Terminabsprache von der Stadtwerke Straubing GmbH die Hausanschlusstation (Bild 2). Diese muss von Ihrem Installationsunternehmen montiert und angeschlossen werden.

- **Anschlussleitungen dürfen nicht unter Wintergärten, Garagen, Terrassen, Treppen, Gebäudeteilen, Bäumen usw. verlegt werden. Sie sind geradlinig, rechtwinklig zur Grundstücksgrenze und auf dem kürzesten Weg von der Versorgungsleitung zum Übergabepunkt zu führen.**

➤ Die Hausanschlusstation besteht aus 2 Einheiten:

- 1) Der Primärkreis (Eigentum der Stadtwerke)  
Dieser ist zwingend notwendig und wird mit einer monatlichen Pauschale (Wärmedirektservice) verrechnet.
  - 2) Der Sekundärkreis (Eigentum des Kunden).  
Dieser ist mit ein oder zwei Heizkreisen (Heizkörper- und Fußbodenheizung) erhältlich und kann über Ihr Installationsunternehmen bei den Stadtwerken erworben werden.
- Bei Gebäuden ohne Keller müssen vor dem betonieren der Grundplatte von den Stadtwerken spezielle Leerrohre verlegt werden.



Bild 1

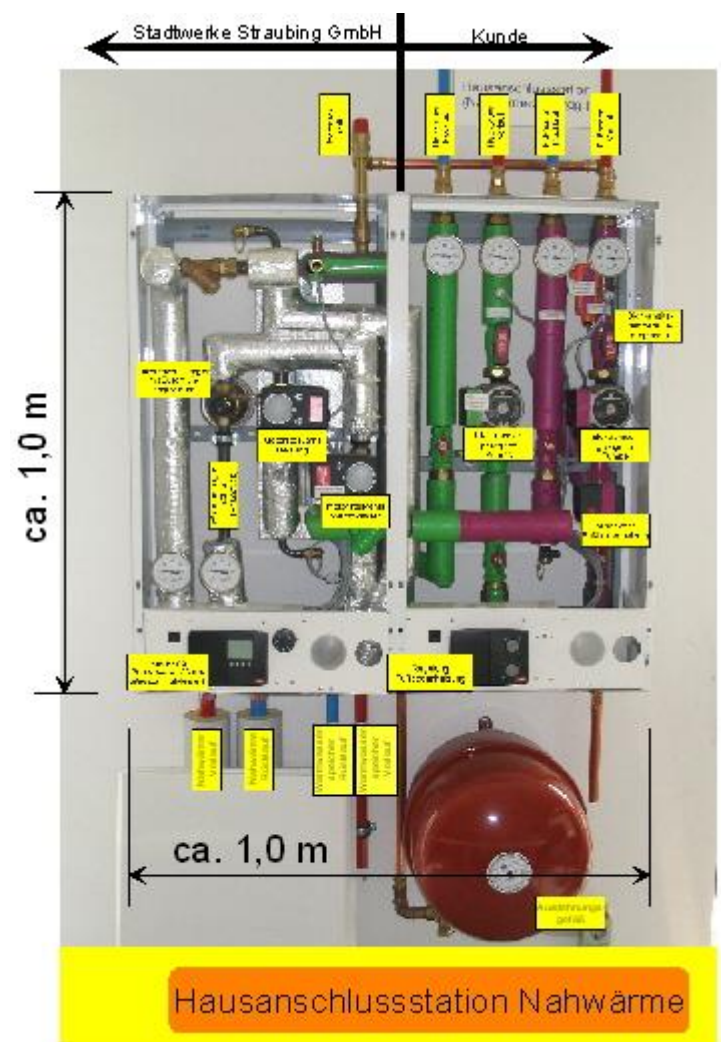


Bild 2